

# Im Dienst für die Gemeinschaft

## Bergwacht Furth im Wald blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

**Furth im Wald.** (cs) 106 Mitglieder sind es, die derzeit in Furth im Wald die Stellung halten, wenn in den umliegenden Berg- und Tal-Gebieten etwas passiert. Genauer gesagt sind es 60 aktive Einsatzkräfte, elf Anwärter, 18 Inaktive und 14 Jugendliche in der Jugendgruppe, aus denen sich die Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald zusammensetzt.

Um die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen, fand sich ein Großteil der Mitglieder auf Einladung der Bereitschaftsleitung zur Jahresversammlung im Gerätehaus ein. Zwar standen dieses Jahr keine Neuwahlen auf dem Programm, doch haben die Mitglieder der Bergwacht auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken können.

Zunächst wurden die Ehrungen hervorgehoben: Franz Seidl erhielt das JRK-Ehrenzeichen Gold 2018, Andreas Gerber und Christian Seidl erhielten das Bergwacht-Leistungsabzeichen Bronze für ihre Dienste rund um den Naturschutz und Burghard Lang wurde zum Ehrenmitglied der Bergwacht Bereitschaft Furth im Wald ernannt.

Daraufhin wurden die Anschaffungen des vergangenen Jahres in den Mittelpunkt gerückt, wie etwa die Überarbeitung der Heizungsanlage in Althütte, ein neuer Beamer für das Gerätehaus, ein neuer Reifensatz für das ATV sowie die Unterstützung beim Parkplatzbau vorm Gerätehaus.

Doch nicht nur einige Neuerungen gab es im vergangenen Jahr zu verzeichnen, sondern auch verschiedene Veranstaltungen. Neben den normalen Aktionen wie den Ausbildungen und Festbesuchen in Furth im Wald und Umgebung sowie der Mitwirkung bei einigen Events unterstützten die Mitglieder der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald im vergangenen Jahr ihr Ritterpaar: Laura Lehming und Matthias Schweitzer. „Auch ohne ein Bergwacht-Ritterpaar im Jahr 2019 ist auch heuer wieder einiges geboten“, ist sich Bereitschaftsleiter Dominik Schönberger sicher: So werden die Mitglieder bereits im ersten Halbjahr zur Repräsentation der heimischen Bergwacht am Tag der offenen Tür der Bundeswehr in Cham anwesend sein.

Nach den Berichten der verschiedenen Funktionäre wie dem Kassier Andreas Klier und Josef Hofstetter als Ressortleiter „Einsatz“ sowie dem LKLD-Teamleiter Georg Hofstetter blickten alle Anwesenden auf das vergangene Ausbildungsjahr zurück. Dieses war gespickt von Stationsausbildungen, Vorbereitungen zu diversen Prüfungen, Eignungstests, Ausbilderlehrgängen, Echflugtrainings und einer Bergtour im Dachsteingebiet – kurzum: Ausbildung in allen Gebieten. Neben den normalen Ausbildungen laufen auch diverse Naturschutzaktionen, an die Jürgen Bau-nach erinnerte.

Auch die Jugendlichen der Ju-

gendgruppe wurden im vergangenen Jahr wieder spielerisch an die Ziele und Aufgaben der Bergwacht herangeführt. Das erfolgte zum einen durch eine Schnuppergruppenstunde, Besuche in der Chamer Kletterhalle, Erste-Hilfe-Ausbildungen und die Teilnahme an verschiedenen Naturschutzaktionen.

Auch die Hüttenwarte hielten jeweils einen kurzen Jahresrückblick zu Althütte, Roberthütte und Dieberghütte. Anschließend wurden alle Funktionäre und die gesamte Vorstandschaft von den Anwesenden entlastet. Im Anschluss an die Jahresversammlung der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald fand die Jahresversammlung des Fördervereins der Bergwacht Furth im Wald e.V. statt. Der Vorsitzende Christian Seidl konnte auch hier einige Meilensteine aufweisen: Im vergangenen Jahr wurde viel vom Förderverein umgesetzt: Parkplatzbau vor dem Gerätehaus, Umbau des Gerätehauses, Durchführung des Bergfestes und des Schlossmarktes sowie Brauereibesichtigung bei der Brauerei Naabeck.

Nach diesem kurzen Jahresrückblick legte der Kassier Andreas Beck den Kassenbericht vor, der von seinen beiden Prüfern Sebastian Lehming und Klaus Späth entlastet wurde.

Im Folgenden wurden auch alle Funktionäre des Fördervereins einstimmig entlastet und die Durchführung des Bergfestes im Jahr 2020 einstimmig beschlossen.